

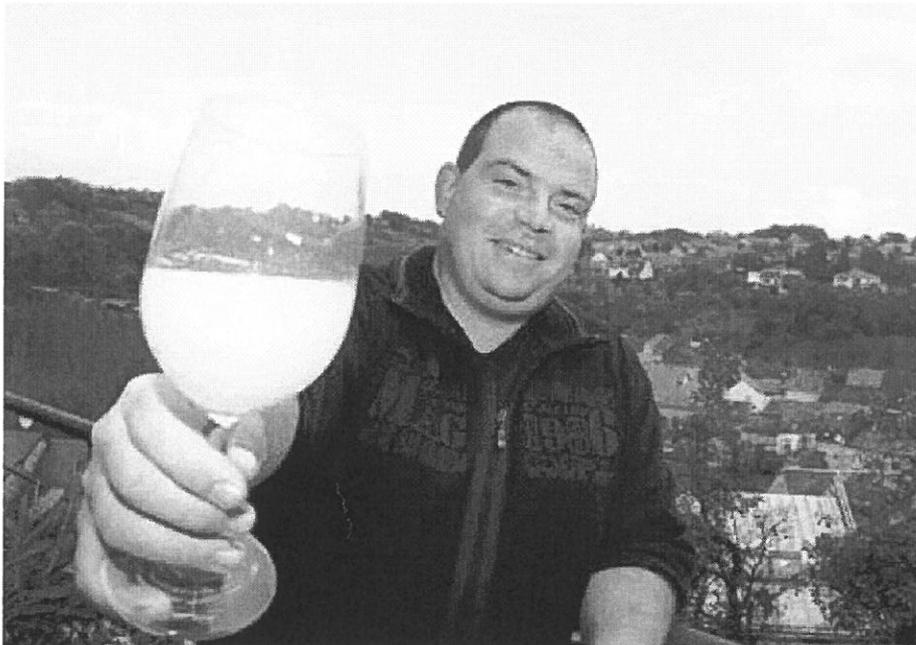


Wort.lu

Lëtzebuerg

Heiß begehrter Most

„Fiederwäissen“ ab Mittwoch im Handel



Auch Winzer Frank Keyser geht von einem qualitativ guten Jahrgang 2012 aus.

Foto: Anouk Antony

(jvdh) - Ungefähr zehn Tage nach dem Start der Traubenlese ist der „Fiederwäissen“ im Handel erhältlich und dieses Jahr ist das nicht anders. In der Gastronomie, in Supermärkten, an Tankstellen und selbstverständlich in den Kellereien an der Luxemburger Mosel wird ab Mittwoch das erste Produkt des Weinjahres 2012 zum Verkauf angeboten.

„Meist boomt der Verkauf des ‚Fiederwäissen‘ direkt ab dem Start für rund eine Woche“, sagt Frank Keyser, Inhaber und Kellermeister der Weinbaudomäne Kohll-Reuland in Ehnen stellvertretend für die ganze Winzerschaft im Großherzogtum. Danach flauere das Interesse wieder ab, aber dies sei

typisch für ein saisonales Produkt.

Im Vergleich zu dem vergangenen Jahr wurden deutlich weniger Rivaner-Trauben geerntet und dies bedeutet nahezu zwangsläufig, dass der Preis auch höher liegen wird als die durchschnittlich 2,50 Euro pro Liter im Jahr 2011. „Es kann gut sein, dass einige Betriebe den Federweißen nun für drei Euro oder für 3,50 Euro anbieten“, erklärt Frank Keyser. Nach seinem Wissen hätten einige Winzer mit den Gedanken gespielt, komplett auf den Most zu verzichten. Doch dies sei auch wiederum bedauerlich für den Kunden gewesen, wenn dieser den Betrieb seiner Wahl mit leeren Händen verlassen hätte.

Stichdatum nicht gesetzlich festgelegt

Der vergleichsweise geringe Ertrag ist auf die Wetterkapriolen im Frühjahr und Sommer zurückzuführen. Außerdem waren Winzer insbesondere in den Gemeinden Stadtbredimus und Lenningen von einem Hagelschauer betroffen, der am Abend des 27. Juli herunterkam. Dagegen gehen die Winzer von einem qualitativ guten Jahrgang 2012 aus und dies soll sich so auch im „Fiederwäissen“ widerspiegeln.

Das Datum ist für die Winzerschaft an der Luxemburger Mosel nicht gesetzlich festgelegt. Bei einer ausführlichen Weinbergbegehung Mitte September unter anderem mit Akteuren des Weinbau-Instituts, der Genossenschaft Vinsmoselle, der Privatwinzer und des Handels wurde nach Beratung der offizielle Start der Traubenlese auf den 1. Oktober und das Stichdatum für den „Fiederwäissen“ auf den 10. Oktober terminiert.

Lesermeinungen

Die Moderation der Kommentare liegt alleine bei wort.lu. Sie werden von unseren Kommentatoren geprüft und validiert, bevor sie hier erscheinen.

Saint-Paul Luxembourg ist nicht verantwortlich für öffentliche Reaktionen oder Kommentare zu Artikeln von wort.lu, die von Nutzern in sozialen Medien (Facebook, Twitter etc.) geschrieben werden.